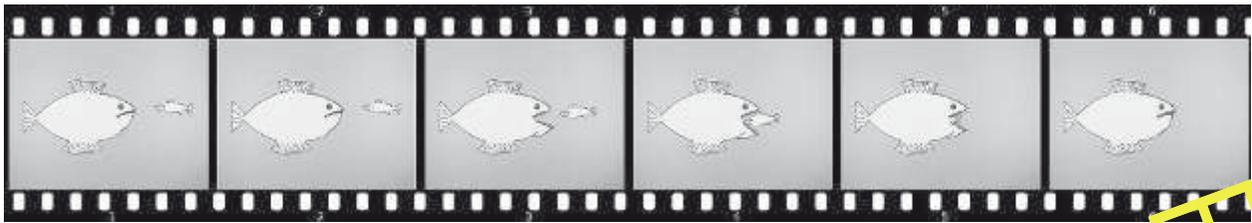


## „Die großen Fische fressen die kleinen“ – Trickfilme zu Sprichwörtern mit dem Smartphone erstellen

Peter Baumgartner, Freiburg

---



Beim schnellen Abspielen der Bilder entsteht der Eindruck einer fließenden Bewegung.

Werden variierte Bilder in rascher Abfolge projiziert, so entsteht der Seheindruck einer fließenden Bewegung. Nach diesem Prinzip funktionieren Animationsfilme, egal ob sie Bild für Bild von Hand gezeichnet sind („Tom und Jerry“) oder mit Rechenpower virtuell erzeugt werden („Minions“). Jedoch ist die Produktion von Animationsfilmen keine Domäne hochspezialisierter Künstler oder Programmierer. Auch im Kunstunterricht ist es möglich, kreative und ansprechende Trickfilme herzustellen.

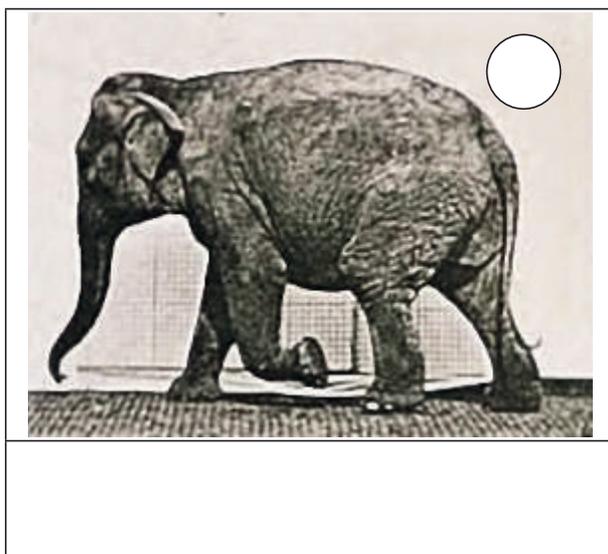
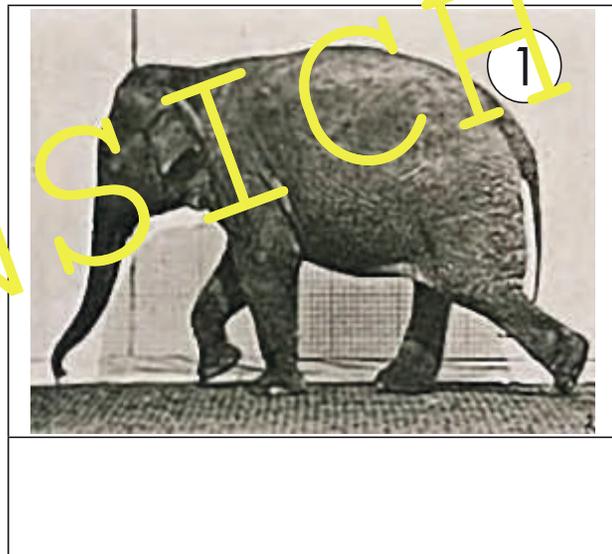
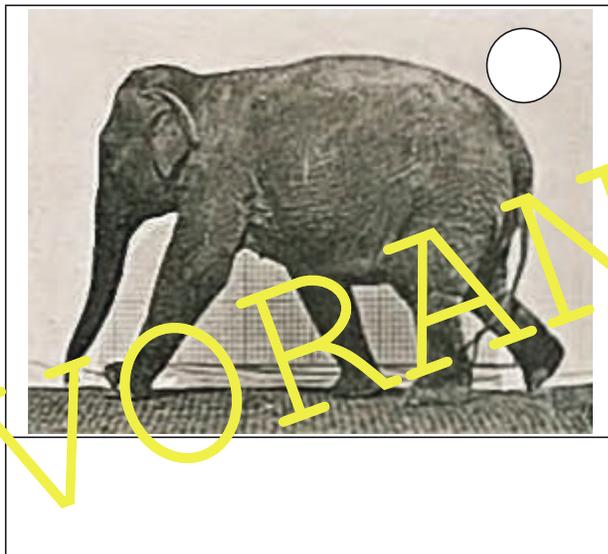
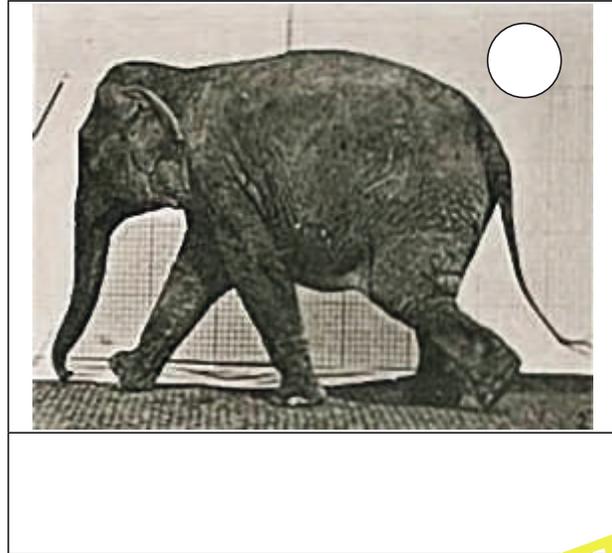
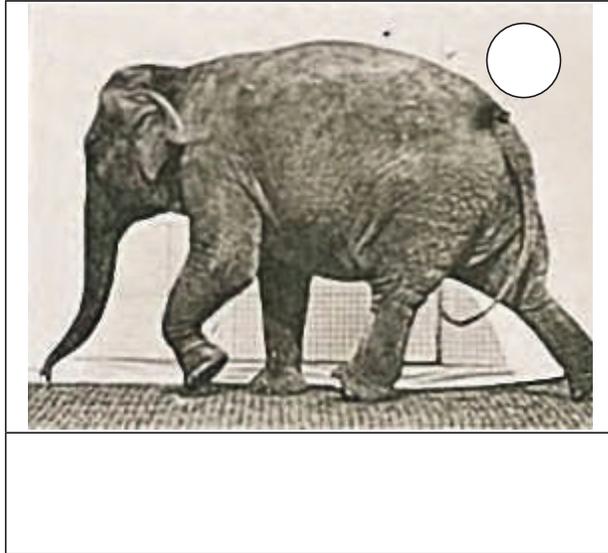
In dieser Einheit denken sich die Lernenden eine Story für eine kurze Sprichwortszene aus. Hintergründe werden gemalt, Figuren zum Verschieben gezeichnet und ausgeschnitten und das Smartphone zum Abfotografieren der Einzelbilder eingesetzt. Am Computer werden die Bilder mit einem einfachen kostenfreien Programm in Bewegung gesetzt und als Film abgespeichert. Und dann heißt es: Vorhang auf zur Premiere!

**Klassenstufe:** ab 7

**Dauer:** 8–10 Stunden

**Bereich:** Medien: Film

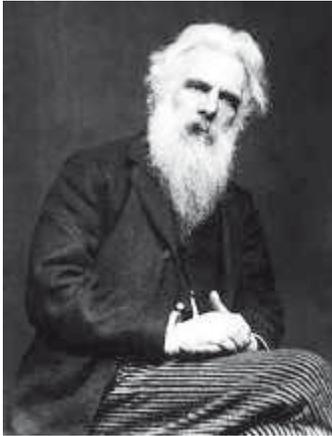
## M 1 Der Elefant – Schritt für Schritt



Schneide die fünf Bilder aus und klebe sie in richtiger Reihenfolge auf. Schreibe den passenden Text unter die Bilder.

1. Linkes Vorderbein (LV) ist senkrecht nach unten gestreckt.
2. LV gestreckt nach hinten.
3. LV wird angehoben und abgewinkelt.
4. LV geht nach vorn.
5. LV wird gestreckt vorne aufgesetzt.

## M 2 Eadward Muybridge – Pionier der Fototechnik



Eadward Muybridge

Eadward Muybridge wurde 1830 in England geboren und wanderte mit 22 Jahren in die USA aus. Er beschäftigte sich mit der gerade erfundenen Fotografie und wurde bald ein berühmter Fotograf.

1872 beauftragte ihn ein reicher Geschäftsmann, die exakte Beinstellung seines Pferdes Occident zu bestimmen. Er wollte wissen, ob ein Pferd beim Galopp für Bruchteile von Sekunden alle vier Beine in der Luft hat. Muybridge baute für diesen Auftrag eine komplizierte Versuchsanordnung auf: Er stellte 24 Kameras nebeneinander auf. Von jeder dieser Kameras führte ein quer zur Pferdebahn gespannter Draht, der bei Berührung die Kamera auslöste.

Die entstandenen Bilder projizierte Muybridge schnell hintereinander auf eine Leinwand und verblüffte die Zuschauer damit, dass die Einzelbilder zu einer flüssigen Bewegung verschmelzen. Occident wurde damit zum ersten Filmstar der Welt.

Muybridge machte noch viele tausend Bilder von Bewegungsabläufen von Tieren und Menschen. Er starb 1904.

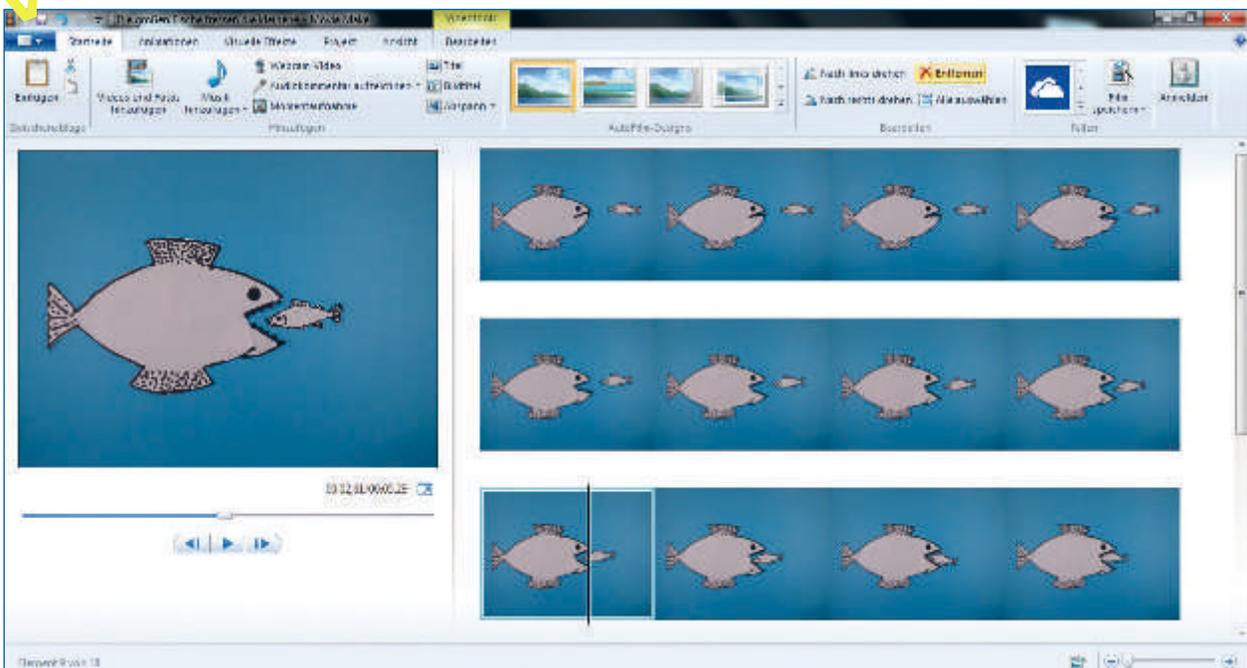


Muybridges Versuchsanordnung

### M 5 Ein eigener Trickfilm entsteht



VORANSICHT



## M 6 Welches Sprichwort verfilmen wir?



Welches Sprichwort ist gemeint?

1. Lies die Liste der Sprichwörter und Redewendungen durch und kreuze diejenigen an, die dir gefallen und die du für geeignet für einen Trickfilm hältst.

- Abwarten und Tee trinken.
- Aller guten Dinge sind drei.
- Alles Gute kommt von oben.
- Angst verleiht Flügel.
- Auch Rom wurde nicht an einem Tag erbaut.
- Außen hui und innen pfui.
- Bellende Hunde beißen nicht.
- Besser arm dran, als Bein ab.
- Das fünfte Rad am Wagen sein.
- Das Leben ist kein Ponyhof.
- Das schlägt dem Fass den Boden aus.
- Den Letzten beißen die Hunde.
- Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
- Die großen Fische fressen die kleinen.
- Die Letzten werden die Ersten sein.
- Die Ratten verlassen das sinkende Schiff.
- Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn.
- Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul.
- Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.
- Es ist nicht alles Gold, was glänzt.
- Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.
- Geld regiert die Welt.
- Gelegenheit macht Diebe.
- Glück im Unglück haben.
- In der Not frisst der Teufel Fliegen.
- Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch.

- Jemandem ein X für ein U vormachen.
- Klage ist des Händlers Gruß.
- Lachen ist die beste Medizin.
- Liebe macht blind.
- Lügen haben kurze Beine.
- Messer, Gabel, Schere, Licht sind für kleine Kinder nicht.
- Morgenstund' hat Gold im Mund.
- Nach dem Essen sollst du ruhn oder tausend Schritte tun.
- Passt wie die Faust aufs Auge.
- Pech im Spiel, Glück in der Liebe.
- Reden ist Silber, Schweigen ist Gold.
- Säge nicht an dem Ast, auf dem du sitzt.
- Schaffe, schaffe, Mühsle baue und net nach de Mädle schaue.
- Schmatzende Hunde soll man nicht wecken.
- Sport ist Mord.
- Viele Köche verderben den Brei.
- Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen.
- Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte.
- Wer ander'n eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
- Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen.
- Wer rastet, der rostet.
- Wer wagt, gewinnt.
- Wo viel Licht ist, ist auch viel Schatten.

2. Entscheide dich nun für ein Sprichwort und schreibe es hier auf:

3. Legt eure Zettel in die Mitte des Tisches. Klebe deine drei Klebpunkte neben das Sprichwort/ die Sprichwörter, die dir am besten gefallen. Du kannst:

- einem Sprichwort alle drei Punkte geben,
- einem Sprichwort einen Punkt und einem anderen Sprichwort zwei Punkte geben,
- drei Sprichwörtern jeweils einen Punkt geben.

4. Zählt die Punkte aus. Das Sprichwort mit den meisten Punkten wird von euch verfilmt! Bei Gleichstand müsst ihr über diese Sprichwörter nochmals entscheiden.

## M 7 Unser Trickfilm – Wer macht was?

Überlegt, was genau in eurem Film passieren soll. Das ist die **Story**.  
Legt fest, **wer was macht**, tragt dies in die Tabellen ein und fertigt **Skizzen** an.



Im **Vorspann** wird der Titel des Films in großen, kräftigen und gut lesbaren Buchstaben gezeigt. Hier gilt, wie auch für den ganzen Film: witzig, bunt und fantasievoll soll er aussehen!

Der Vorspann wird im fertigen Film drei Sekunden lang zu sehen sein.

|                 | Was                     | Skizze | Wer macht's? |
|-----------------|-------------------------|--------|--------------|
| <b>Vorspann</b> | Bild DIN A4, Querformat |        |              |

Der **Hauptfilm** wird mit einem aufwendig gestalteten Hintergrundbild (Querformat) und beweglichen Kartonfiguren dargestellt.

Zwei Dinge sind besonders wichtig: **Nicht kritzeln** und **kräftige Farben verwenden**.

|                  | Was                               | Skizze | Wer macht's? |
|------------------|-----------------------------------|--------|--------------|
| <b>Hauptfilm</b> | Hintergrund<br>DIN A4, Querformat |        |              |
|                  | Bewegliche Figur 1                |        |              |
|                  | Bewegliche Figur 2                |        |              |

Im **Abspann** erscheinen die Köpfe jedes Gruppenmitgliedes mit beweglichen Mündern (siehe Arbeitsblatt M 8).

|                | Was                                     | Wer macht's? |
|----------------|---|--------------|
| <b>Abspann</b> | Bild „Ein Film von“, DIN A4, Querformat |              |
|                | Kopfbilder DIN A4, Querformat           | Jeder        |

Das braucht ihr: Fotokartons DIN A4 Querformat, Faserstifte oder Buntstifte, Schere.